

[sireneOperntheater: Das Tagebuch der Anne Frank](#)

Martin Bruny am Freitag, den 16. Mai 2008 · Filed under [Event-Tipps](#)

14. Juni 2008

20:00 bis 21:00

sireneOperntheater: Das Tagebuch der Anne Frank
Monooper von Grigori Frid

14. und 15. Juni 2008, um 20:00

im Jugendstiltheater am Steinhof, Otto Wagner-Spital, Wien 14,
Baumgartner Höhe 1

Reservierung unter 0699 12378870 oder unter sirene@sirene.at

Informationen unter www.sirene.at

Sopran: Nina Plangg.

Ensemble sirene: Rudolf Görnet, Matthias Maderthaner, Ines Nowak,
Claudia Schiske, Barbara Schuch, Angelika Vladar, Stefan Voglsinger, Kyoko
Yoshizawa, Elisabeth Zeisner

Musikalische Leitung: Jury Everhartz

Regie: Kristine Tornquist.

Bühne: Jakob Scheid.

Die Vorstellung dauert eine Stunde.

Kartenpreise 12 Euro, ermässigt 9 Euro

Im Tagebuch des jüdischen Mädchens Anne Frank, im Amsterdamer Versteck während der deutschen Besatzung bis zu ihrer Deportation geschrieben, sieht der 1915 in St. Petersburg geborene Komponist Grigori Frid ein Sinnbild für menschliches Leiden überhaupt. Es sind Stimmungsbilder des jungen Mädchens, wobei die sich dramatisch zuspitzenden äußeren Geschehnisse fast im Hintergrund bleiben. Der Komponist interessiert sich für die subjektive Wahrnehmung, für das Individuum, weniger für die objektiven Umstände, die zur Katastrophe führen. Durch diese Form des "Mit-Leidens" gewinnt er dem Text eine universelle Botschaft ab, die eine Ausdeutung des Stoffes durch Musik erst rechtfertigt: Hier soll nicht das Grauenhafte musikalisch unterlegt werden, sondern durch die Musik der humane Aspekt in den Vordergrund gestellt werden. Die Oper für eine Sängerin endet mit einer Szene, in der Anne aus dem Licht des Tages Hoffnung für ihr Leben zieht - eine vergebliche Hoffnung: Anne Frank starb 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen.